

A black and white portrait of Erol Sander, a man with dark hair and a slight smile, wearing a dark button-down shirt and dark jeans. He is standing in a dimly lit room with a window in the background. The text 'EROL SANDER' is overlaid in large red letters, and 'FRAUEN-SCHWARM UND STIL-IKONE' is overlaid in white letters below it.

# EROL SANDER

FRAUEN-SCHWARM UND STIL-IKONE

## „MEIN GROSSER TRAUM? EIN AUTORENNEN UM DIE WELT WÄRE SICHER EIN GROSSARTIGES ABENTEUER!“

Mit Charme, Charisma, Talent und gutem Aussehen eroberte der Wahl-Münchner Erol Sander erst die Laufstege dieser Welt, dann sogar Hollywood. **Text und Interview: Sylvio Maltha**

**U**rlaub? Bei dieser Frage kann sich Erol Sander ein leichtes Schmunzeln kaum verkneifen. „Ganz ehrlich: Ich weiß gar nicht, wie man dieses Wörtchen schreibt!“ Zum Beweis gewährt uns der Schauspieler (39) einen Blick in seinen Terminkalender. Tatort-Dreh in Bremen, Werbe-Shooting in Südafrika, VIP-Gast bei der Berlinale, Filmprojekte in Singapur, Istanbul und Indien. Zwischendurch immer wieder Auszeichnungen: Zum Beispiel „Grooming Man of the Year“ („Maxim“), „Bestangezogener Mann Deutschlands“ („Bunte“), „Best Dressed Man“ („Men's Health“), „Stylischer Deutscher“ („InTouch“) und Platz 2 der „Bestangezogenen Männer“ („Vanity Fair“).

Ehrungen, Preise, Interviews, Dreharbeiten: Der Mann scheint tatsächlich ständig auf Achse. Nimmermüde. Allgegenwärtig. Diszipliniert bis in die Haarspitzen. Anders wäre dieses Power-Pensum wohl kaum zu bewältigen.

Wir treffen Erol Sander auf der TOP Party in Saarbrücken. Einem Termin, auf den sich der Star seit langem ganz besonders freut. Mit dabei: seine Ehefrau Caroline, eine Französin. Für das Glamour-Event im Saarland ist das Promi-Paar extra aus München eingeflogen. Erol Sanders Auftritt auf dem Roten Teppich – wie immer ganz Profi! Charmant und elegant.



TOP Gespräch: Sylvio Maltha und TV-Star Erol Sander in Saarbrücken

Charismatisch und sympathisch. Geduldig lächelt Erol Sander in die Kameras, schreibt Autogramme, beantwortet Reporter-Fragen. Jet-Lag vom letzten Übersee-Dreh? Star-Allüren? Weit gefehlt: Erol Sander ist entspannt und bester Laune.

Seit Jahren gehört Erol Sander zu den fragtesten Schauspielern Deutschlands. Selbst in Hollywood feierte er bereits Erfolge. Neben Top-Stars wie Angelina Jolie, Val Kilmer, Sir Anthony Hopkins und Colin Farrell spielte er in Oliver Stones Eroberer-Epos „Alexander der Große“. Für Erol eine besondere Herausforderung. Sechs Monate wurde gedreht – in Marokko, Thailand und London.

Doch der Reihe nach. Geboren wird Erol Sander 1968 in Istanbul. Als er vier Jahre alt ist, siedelt seine Mutter nach München über. Im katholischen Internat Niederfels im Chiemgau verbringt er seine Grundschulzeit. Als Ministrant betet er gleich zweimal am Tag. Einmal zum lieben Gott, einmal zu Allah ...

Nach dem Abitur studiert Erol Sander zunächst Politikwissenschaften an der Münchner Universität. Mit 19 Jahren wird er auf der Leopoldstraße angesprochen – der Beginn einer großen Model-Karriere. Sechs Jahre lang macht er sein Aussehen zu Geld, jettet fortan um die Welt. Modell für Armani, Prada, Dior, Dolce & Gabbana, Louis Vuitton. Sein Studium läßt er dennoch nicht sausen, schreibt sich stattdessen an der Fern-Universität Hagen ein, büffelt weiter BWL und Politikwissenschaften.

Noch während er als Model über Laufstege eilt, nimmt er Schauspielunterricht, dreht zwei Filme in Frankreich – und startet 1999 in ▶

... feiner Escortservice für  
Deutschland, Europa  
und Dubai.

- 25 handverlesene Escortdamen aus Deutschland
- beliebteste Suite in Frankfurt, Wiesbaden und Düsseldorf
- diskrete Hotel- und Hausbesuche

Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch auf unserer Webseite ein:

[www.channelschwarz.com](http://www.channelschwarz.com)



Alice



Der Gentlemen Club  
0049.176.29745660

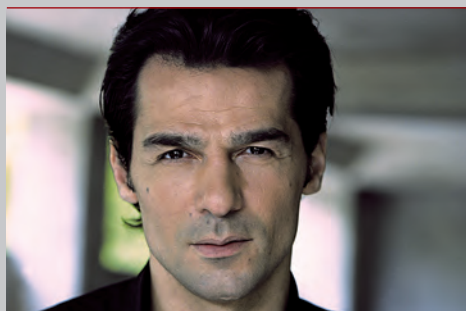
Gentlemen, die sich über diese Anzeige mit uns in Verbindung setzen, erhalten einen 48 h Login für unseren Gentlemen-Club Bereich gratis! Jetzt anmelden: [channelschwarz@gmail.com](mailto:channelschwarz@gmail.com)



Erol Sander als Winnetou in Bad Segeberg

„ICH WILL UNTERHALTEN – DIE MENSCHEN ZUM LACHEN UND ZUM WEINEN BRINGEN. ICH HABE KEINE ANGST VOR GROSSEN GEFÜHLEN.“

## INTERVIEW



»Shopping-Touren sind für mich pure Entspannung!«

Mode, Uhren, Zigarren, Beauty: das Lifestyle-Interview mit Deutschlands attraktivstem TV-Star

**Du wurdest letztes Jahr zum „Geflegtesten Mann des Jahres“ gewählt. Wie lange brauchst du morgens im Bad?**

Eine Viertelstunde. Davon zwei Minuten Zähneputzen. Und mindestens zehn Minuten Duschen. Beauty-Produkte benötige ich kaum. Mir reichen Naturseife und Feuchtigkeitscreme.

**Bis du eitel?**

Gegenfrage: Wer ist nicht eitel? Ein bißchen Eitelkeit ist doch o.k. Selbst ein Punker an der Straßenecke setzt auf ein gewisses Styling.

**Wer hat zu Hause den größeren Kleiderschrank? Deine Frau Caroline oder du?**

Das hält sich die Waage. Da ich früher Model war, mag ich Mode sehr gern und kaufe entsprechend ein.

**Für viele Männer ist Einkaufen ziemlicher Streß ...**

Für mich sind Shopping-Touren Luxus und Entspannung. Ich liebe Einkaufen! Mir die Zeit zu nehmen, in Ruhe etwas auszuwählen, anzuprobieren und zu entscheiden – ich finde das toll!

**Abgesehen von Mode: Wofür gibst du sonst noch Geld aus?**

Für edle Uhren und gute Zigarren. Ich habe mal auf Kuba gedreht, da bin ich auf den Geschmack gekommen. Außerdem: für Mode und Accessoires.

**Wie hältst du dich fit?**

Demnächst reite ich wieder für mehr als drei Monate als „Winnetou“ in Bad Segeberg. Das allein ist schon Extrem-Sport! Ansonsten: Schwimmen und Seil-Springen.

**Euer Sohn Marlon ist jetzt fünf Jahre alt.**

**Bist du ein strenger Vater?**

Streng nicht. Aber ein Kind muß natürlich Grenzen kennenlernen. Wenn ich „Nein“ sage, nehme ich mir allerdings auch die Zeit, dem Jungen zu erklären, warum er dieses und jenes nicht darf.

**Wollt ihr weitere Kinder?**

Ja, wir haben Lust auf weiteren Nachwuchs. Ein, zwei weitere Kinder wären schön. Aber wir setzen uns nicht unter Druck.

**Caroline und du seid nun acht Jahre glücklich verheiratet. Wie lautet euer Glücks-Rezept?**

Unsere Ehe ruht auf einem starken Fundament, das da heißt: Liebe und Ehrlichkeit.

**Du gilst als Frauenschwarm, kriegst Liebesbriefe, drehst mit großartigen Schauspielerinnen. Wird deine Frau nie eifersüchtig?**

Nein, weil dafür kein Grund besteht. Die Schauspielerei ist mein Job, das wahre Leben führe ich mit meiner Familie. Warum sollte ich für eine Affäre unser Glück aufs Spiel setzen? Dafür ist meine Frau einfach zu wertvoll. Sie gibt mir die Kraft in meinem Leben.

**Kannst du kochen?**

Ja, ich koche sehr gern italienisch. Gegrilltes Rinderfilet, Pasta in allen Variationen. Berühmt ist auch mein Tandoori-Chicken ...

**Als Kind kamst du mit deiner Mutter aus Istanbul ins katholische Bayern. Auf dem Kloster-Internat hast du zugleich zum lieben Gott und zu Allah gebetet. Wie hältst du es heute mit den himmlischen Mächten?**

Ich glaube an Gott, aber nicht an irgendeine bestimmte Religion.

**In diesem Jahr wirst du 40. Angst vor der Midlife-Crisis?**

Ich fühle mich wohl in meiner Haut. Da kann mich auch die „4“ nicht schrecken. Andererseits fände ich es schon spannend, wenn ich plötzlich wieder 18 wäre und das Leben noch mal leben könnte.

**Dein größter Lebenstraum?**

1964 gab es mal diesen Film mit Tony Curtis und Jack Lemmon: Das große Rennen rund um die Welt. So ein Autorennen wäre sicher ein großartiges Abenteuer!

Deutschland gleich mit einer Hauptrolle als bayerischer Kommissar Sinan Toprak in der gleichnamigen RTL-Serie. Von da an geht alles rasend schnell. Erol Sander dreht das Rühmann-Remake „Wenn der Vater mit dem Sohne“, dann an der Seite von Weltstar Maximilian Schell „Liebe eines Priesters“ – eine Art „Dornenvögel“-Epos. Im Herz-Schmerz-Zweiteiler „Soraya“ spielt er den Schah von Persien – unwiderstehlich und tyrannisch zugleich. Mehr als 40 Millionen Zuschauer in ganz Europa sind gerührt und ergriffen zugleich.

Erol Sander. Ein Mann mit vielen Facetten. In weit über 40 Filmen für Kino und Fernsehen hat er mittlerweile brilliert. Mal spielt er einen Dirigenten, mal einen Gartenbau-Architekten, mal einen Herz-Chirurgen, mal einen Plantagen-Besitzer in Malaysia – und auch als „Winnetou“ bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg macht er eine gute Figur.

220.000 Zuschauer klatschten vergangenes Jahr begeistert Beifall, als der Apachen-Häuptling auf seinem Pferd „Iltschi“ die Weiten des Wilden Westens durchritt. Erol: „Da wurde ein Kindheitstraum für mich wahr. Winnetou steht für Frieden, Freiheit, Mut, Freundschaft, Toleranz und den Schutz der Natur. Alles Werte, die wir gerade unseren Kindern vermitteln sollten.“

Mit „Die Apokalypse“ (2002) und „Für immer verloren“ (2003) behauptete er sich auch in anspruchsvollen Rollen. Daß er jedoch gerade wegen seiner Herzensbrecher-Rollen in diversen



#### SEIN STIL

Klassisch-elegant, sophisticated modische Experimente sind seine Sache nicht. Erol Sander neigt eher zum Understatement.

#### SEINE LIEBLINGS-DESIGNER HEUTE

Tom Ford, Toni Gard, Karl Lagerfeld.

#### SEIN VORBILD IN DER SCHAUSPIELEREI

Robert de Niro!

TV-Melodramen nicht gerade vom FAZ-Feuilleton gelobpreist wird, stört Erol Sander nicht. In erster Linie fühlt er sich den Zuschauern verpflichtet, nicht den Kritikern. „Ich will unterhalten – die Menschen zum Lachen und zum Weinen bringen. Wenn das jemand als Kitsch abtut, bitteschön. Ich habe keine Angst vor großen Gefühlen.“ Wohl mit ein Grund, daß Erol Sander bei Produzenten und TV-Sendern längst als Quoten-Garant gilt. Besonders die weiblichen Zuschauer geraten beim Anblick des smarten Womanizers in Verzücken, wenn in romantischen TV-Movies und Melodramen wie „Im Himmel schreibt man Liebe anders“ oder „Im Tal der wilden Rosen“ die Frauen reihenweise in seine Arme sinken.

Schmachten ist ausdrücklich erlaubt. Mehr leider nicht. Der Privatmann Erol Sander ist nämlich längst vergeben. Treuer Ehemann, liebevoller Familienvater. Vertrauen ist ihm heilig – erst recht in diesem Business. Mit seiner Ehefrau Caroline, Söhnchen Marlon (5) und Rhodesian Ridgeback „Shemsa“ (2) bewohnt Erol eine Wohnung in Münchens Jugendstil-Viertel Lehel – nur wenige Schritte von der Isar entfernt. Erol Sander: „Caroline und ich sind seit zehn Jahren zusammen und wollen auch die nächsten 90 Jahre zusammenbleiben. Ist das altmodisch?“ „Nein, Herr Sander: Herrlich romantisch!“